

# Kreuzdorn



©www.utopia.de

Den Namen erhielt er durch die zuweilen im Kreuz stehenden Äste und Dornen. Aufgrund dieses annähernd gegenständigen Wachstums ist er im Winter auch sehr leicht zu erkennen.

Als Hecken- und Waldrandpflanze bietet der Kreuzdorn Unterschlupf für verschiedenste Kleintiere und Vögel. Jedoch dient er auch als Zwischenwirt des orangefarbenen Hafer-Kronenrosts, welcher ein bedeutender Schädling für Getreide und Futtergräser darstellt.

Aufgrund seiner giftigen, jedoch auch als Abführmittel verwendeten Früchte ist der Strauch auch unter dem Namen Purgierdorn (purgieren = abführen) bekannt.

Zudem wurde aus denselben Früchten auch das «Saftgrün» zum malen hergestellt.

## Sommerzweig



© CODOC

### Zweige

enden oft als Dornen, kreuzweise angeordnet (daher der Name), Meerrettichduft beim Ablösen der Rinde

## Winterzustand



© CODOC

### Knospen

schief gegenständig, eikegelförmig, spitz, vielschuppig

## Rinde



© Rudow ETHZ

### Rinde

schwärzlich, zuerst feinrissig, innen gelbrot, muffig riechend

## Frucht



© Rudow ETHZ

### Frucht

braunschwarze, erbsengrosse Steinbeeren, giftig